

«Apple öffnet sich nur halb»

Schweizer Entwickler berichtet von WWDC



Adrian Kosmaczewski an der Apple-Konferenz, San Francisco

Das Motto der Worldwide Developer Conference von Apple lautet «ein Jahr später, Lichtjahre voraus». Ist dem so? Nein. Die neueste Version des iPhones, das 3G S, korrigiert nur Versäumnisse des alten Gerätes: bessere Kamera, Kompassfunktion, schnellerer Prozessor. Ein unglücklicher Slogan also. Der Fokus liegt auf der Software. Nach nur einem Jahr sind über 50000 Applikationen bei iTunes erhältlich. Monatlich kommen 1000 hinzu. Neu ist auch die Schnittstelle für Peripherie-Geräte am iPhone offen. So kann ich Gadgets direkt mit dem Telefon verbinden.

Zum Beispiel? Ein Entwickler hat das Handy zwischen elektrischer Gitarre und Verstärker geschaltet und als Effekterät benutzt. Ein anderer hat es an den Bordcomputer seines Autos gehängt, um den Benzinverbrauch zu kontrollieren. Wie haben Sie am meisten profitiert? Die Teilnahme kostet immerhin 1295 Dollar. Das würde ich gerne erzählen. Aber Apple hat eine mehrronartige Sperrfrist verhängt. Das ist ärgerlich. Wir Programmierer können nicht öffentlich Erfahrungen austauschen. Apple öffnet sich nur halb. BARNABY SKINNER

«Drans wiader um. Rucki zurucki»

Navigationsgeräte haben den Dialekt gelernt – und beschränken sich nicht nur auf Richtungsangaben

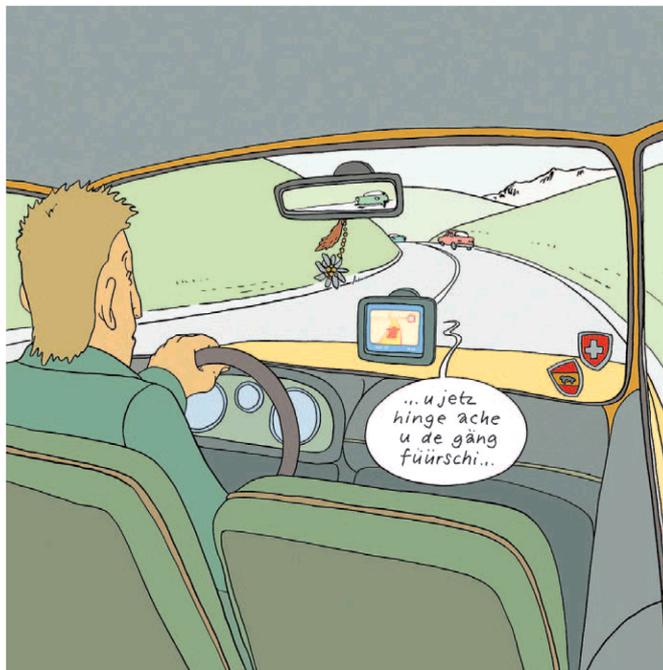
VON RICHARD MEUSERS (TEXT), STEPHAN LIECHTI (ILLUSTRATION)

Die Zeit der Navigationsgeräte mit staubtrockenen Richtungsbefehlen ist vorbei. Die kleinen Kisten reden jetzt auch im Dialekt.

«Wanns geht, drans wiader um. Rucki zurucki.» (Wenn es geht, drehen Sie wieder um. Aber schnell.) Mit solchen Hinweisen, hier im Wiener Dialekt, macht selbst das Verfahren noch Spass. Statt Richtungsangaben unter Beamtenstaub bieten viele Hersteller von Navigationsgeräten alternative Stimmprofile an. Die muss man auf deren Homepage nur anwählen und herunterladen. Die Installation der häufig sogar kostenlosen Profile ist bei den meisten Apparaten recht einfach. Beim neuen XL Euro Traffic von TomTom zum Beispiel wird der Benutzer in wenigen Schritten zur Sprachauswahl geführt und kann dort das Profil seiner Wahl aussuchen.

Richtungsbefehle werden mit Kurzkomentaren erweitert

Bei den hauptsächlich deutschen Dialektversionen werden schlichte Richtungsbefehle gerne zu launigen Kurzkomentaren erweitert. Grundsätzlich wird der Autofahrer im Dialekt geduzt, ganz wie im richtigen Leben. Die Ankündigung eines Kreisverkehrs etwa gerät im Schwäbischen zur gärtnerischen Vorsorge: «Etz fährt gradaus über dr Kreisverkehr, abr d Blume lässt stande, gell?» (Jetzt fährst du geradeaus über den Kreisverkehr, aber die Blumen lässt du stehen, okay?). Und die Auffahrt auf die Autobahn wird auf Kölsch mit dem



So kommt der Dialekt aufs Navigationsgerät

Wir zeigen am Beispiel des Marktführers TomTom wie es funktioniert: Navigationsgerät an Computer anschliessen und bei der TomTom-HOME-Software anmelden. Anschliessend Menüpunkt «Verkehrsinformationen, Stimmen, Radarkameras usw. hinzufügen» wählen – dann auf «Stimmen» und

«aufgezeichnete Stimmen» klicken. Jetzt in der Suche «Schweiz» eingeben. [www.tomtom.com/services/service](http://www.tomtom.com/services/service) [www.navigationstimmen.de](http://www.navigationstimmen.de) [www.pocketnavigation.de/ucontent/56/5.6.86.html](http://www.pocketnavigation.de/ucontent/56/5.6.86.html) [www.voice-maniacs.com/?tag=tomtom](http://www.voice-maniacs.com/?tag=tomtom)

Gebot zur Sparsamkeit verbunden: «Loss, erop op de Autobahn! Äver mit esu rase! Do weiss jo, wie düür de Sprit es!» (Los, rauf auf die Autobahn! Aber nicht so rasen! Du weisst doch, wie teuer der Sprit ist.)

Der Dialektfreund ist dabei keineswegs nur auf vorgefertigte Kost von der Stange angewiesen. Manche Navi-Anbieter eröffnen ihren Kunden eine Mitmachmöglichkeit. Dazu können sie eine Liste vorgegebener Befehle durch eigene Pendants im Dialekt ersetzen und sie auf die Anbieter-Plattform laden. Ansonsten stellen GPS-Fans ihre Eigenkreationen auch gern auf ihrer eigenen Homepage zum Herunterladen bereit.

Nutzer stellte selbst gemachtes Profil auf TomTom-Plattform

Es gibt auch seriöse Projekte, die ihren Weg dereinst in Sprachführer oder eben Navi-Systeme finden sollen. Sprachforscher der Universität von Wien arbeiten derzeit gemeinsam mit britischen Kollegen daran, Computern verschiedene Varianten des Wiener Dialekts beizubringen.

Für Schweizerdeutsch ist das Angebot an Dialekten leider sehr überschaubar. Zumindest von offiziellen Herstellern gibt es keine Profile für Basler, Berner oder Appenzeller Mundarten. Dennoch konnten wir eines ausfindig machen: Ein Nutzer stellte ein selbst gemachtes Profil auf die TomTom-Plattform. Glücklicherweise. Denn gibt es nach einer anstrengenden Fahrt etwas Schöneres, als wenn einem ein sanfter Zürcher die Bestätigung gibt: «Na drüühundert Meter – so, jetzt häsch di Ziel erreicht?»

► FORTSETZUNG VON SEITE 81

Weisse Magie entzaubert das iPhone

Menüführung, Synchronisation und Touchscreen: Bei den Smartphones ist Benutzerfreundlichkeit Trumpf

Rang	Gerät	Bedienung	Mobiles Web	E-Mail & Kalender	Tastatur	Akku*	Joker	Preis**
1	HTC Magic (Google Android)	TOP: Sehr guter Touchscreen mit Vibra-Feedback, intuitive Menüführung	Sehr schneller Browser, einfach zu bedienen, grosses Display, Auflösung okay	Sehr einfache Handhabung, Synchronisation hervorragend, via Google-Account	Touchscreen mit Vibra-Feedback, eher enge Tastenanordnung	3:05	Zusatzprogramme via Android Market	689
2	Apple iPhone 3G (8GB)	Sehr guter Touchscreen, intuitive Menüführung	TOP: schneller, einfacher Browser, grosses Display, Auflösung okay, viele speziell optimierte Websites	Sehr einfache Handhabung, Synchronisation hervorragend, via MobileMe (119 Fr. pro Jahr)	Touchscreen ohne Feedback, enge Tastenanordnung	TOP: 3:59	Zusatzprogramme via iTunes App Store	839 (bis 19. Juni)
3	Nokia E75	Kein Touchscreen. Menüführung übersichtlich, aber umständlich zu bedienen	Schneller, einfacher Browser, kleines Display mit geringer Auflösung	Sehr guter Mailclient, Kalender mittelmässig, Synchronisation hervorragend, via Nokia-Account	TOP: Handytastatur und ausfahrbare QWERTZ-Tastatur, grosszügige Tastenanordnung	3:50	Multimedia-Ausstattung, hochwertige Verarbeitung	559
4	RIM BlackBerry Storm 9500	Klickbarer Touchscreen gewöhnungsbedürftig, intuitive Menüführung	Schneller, einfacher Browser, grosses Display, Auflösung okay, unterstützt WLAN nicht	TOP: Bewährtes BlackBerry-System, Synchronisation hervorragend, via BlackBerry-Account	Klickbarer Touchscreen, blockiert bei schnellem Tippen	3:35	Umfangreiches Software-Paket in Grundausstattung	699
5	Sony Ericsson Xperia X1	Guter Touchscreen, umständliche Menüführung, merkliche Verzögerungen	Schneller Browser, eher kleines Display, hervorragende Auflösung	Mail und Kalender von Windows Mobile, Synchron via MS Exchange	Ausfahrbare QWERTZ-Tastatur, grosszügige Tastenanordnung	3:30	Multimedia-Ausstattung, hochwertige Verarbeitung	639
6	HTC Touch Diamond 2	Guter Touchscreen, gute Menüführung	Schneller Browser, grosses Display, hervorragende Auflösung, einfache Zoom-Funktion	Mail und Kalender von Windows Mobile, Synchron via MS Exchange	Touchscreen nur mit Stift wirklich zu bedienen, enge Tastenanordnung	2:35	Hervorragendes Display	579
7	LG KM900 Arena	Guter Touchscreen, gute Menüführung	Langsamer Browser, umständliche Bedienung, eher kleines Display, hervorragende Auflösung	Probleme mit Push-E-Mail, guter Kalender mit Datumsrechner, Synchron via MS Exchange	Touchscreen mit Vibra-Feedback, eher enge Tastenanordnung	2:30	Hardwareausstattung (Kamera, Musikplayer, Speicher)	499
8	Samsung SGH-F480	Guter Touchscreen, gute Menüführung, Scrolling kontrainstitutiv	Schneller Browser, kleines Display, unterstützt WLAN nicht	Geringer Speicherplatz, Synchronisation umständlich und teilweise unvollständig	Touchscreen mit Vibra-Feedback, enge Tastenanordnung	3:16	Klein und handlich, sehr gute Kamera	TOP: 339
9	Acer DX900	Touchscreen reagiert schlecht, umständliche Menüführung, merkliche Verzögerungen	Langsamer Browser, umständliche Bedienung, kleines Display, gute Auflösung	Mail und Kalender von Windows Mobile, Synchron via MS Exchange	Touchscreen nur mit Stift wirklich zu bedienen, enge Tastenanordnung	3:00	Zwei Sim-Karten können gleichzeitig verwendet werden	699
10	Palm Treo Pro	Touchscreen reagiert schlecht, Navigation über Tasten gut, Menüführung umständlich	Langsamer Browser, umständliche Bedienung, kleines Display, nicht optimierte Websites kaum nutzbar	Mail und Kalender von Windows Mobile, Synchron via MS Exchange	Touchscreentastatur unbrauchbar, physische QWERTZ-Tastatur gut, aber etwas zu eng angeordnet	3:00	Mit Nachfolger Palm Pre soll alles besser werden	519

\* In Stunden und Minuten bei Maximalbelastung, Testdaten von chip.de \*\* Alle Preise bei digitec.ch, wo sämtliche getesteten Geräte erhältlich sind